

Aufbereitung der Spender

Die Händedesinfektion gehört zu den wichtigsten Maßnahmen zur Unterbrechung von Infektionsketten im Gesundheitswesen und trägt wesentlich zur Vermeidung nosokomialer Infektionen bei (Auszug aus der Empfehlung der DGH-Hyg Med 2011).

Das stimmt allerdings nur für den Fall, dass die **Spender regelmäßig aufbereitet** werden, denn gerade die Pumpen gehören zu den oft nicht beachteten Gefahrenquellen (kontaminierte Dosieranlage) für eine Übertragung von viralen oder bakteriellen Erregern, die zu Infektionen mit teilweise tödlichem Ausgang führen können!

Wie müssen Sie vorgehen?

- **alle Spender** werden **einmal im Monat** (und bei auffälliger Sichtkontrolle auch öfter) aufbereitet
- Es muss ein geeignetes **validiertes Verfahren** beschrieben sein
- Das / die eingesetzte(n) Desinfektionsmittel mit nachgewiesener Wirksamkeit sind in der **Desinfektionsmitteliste** des **VAH** für die manuelle Desinfektion von medizinischen Instrumenten aufgeführt

Wichtig ist auch, die Reinigung – und Desinfektion zu dokumentieren, auf eine richtige Reinigung (unzureichende Reinigung beeinträchtigt die Wirksamkeit der Desinfektion) und auf Schäden zu achten.

Das ist u. a. der Grund, warum die manuelle Aufbereitung ein geeignetes Verfahren darstellt und die maschinelle Aufbereitung von Spendern keine Pflicht ist.